

SAL. OPPENHEIM

PRESSEMITTEILUNG

Sal. Oppenheim baut Engagement am Konzernsitz in Luxemburg aus

LUXEMBURG, 16. OKTOBER 2007

- *Sal. Oppenheim spendet 1 Mio. € für die Stiftung der „Luxembourg School of Finance“*
- *Feierlicher Empfang in der Abtei Neumünster*
- *Neuer Sitz auf dem Plateau de Kirchberg geplant, Baubeginn voraussichtlich Mitte 2008*

Im Rahmen eines feierlichen Empfangs vor der historischen Kulisse der Abtei Neumünster in Luxemburg begrüßten die Gesellschafter der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. am Montagabend rund 400 geladene Gäste und stellten sich damit offiziell den Vertretern der Regierung und des Finanzplatzes Luxemburg vor. Um zukünftige Wachstumschancen international voll auszuschöpfen hatte Sal. Oppenheim mit Wirkung zum 1. Juli 2007 den Hauptsitz der Gruppe nach Luxemburg verlegt.

Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter erklärte: „Als international anerkannter und einer der bedeutendsten europäischen Finanzplätze ist Luxemburg ein idealer Standort für den weiteren Ausbau unseres internationalen Geschäfts. Die erfolgreiche Entwicklung Luxemburgs ist uns ein Vorbild für unsere eigene Strategie, aus dem Herzen Europas heraus die Sal. Oppenheim Gruppe weiter zu entwickeln.“

Eine besondere Ehre und Freude waren die persönlichen Grußworte seiner Exzellenz Jean-Claude Juncker, Premierminister des Großherzogtums Luxemburg.

SPENDE FÜR DIE STIFTUNG DER „LUXEMBOURG SCHOOL OF FINANCE“

Ein deutliches Signal setzte Sal. Oppenheim mit der Unterstützung der Association des Banques et Banquiers, Luxembourg (ABBL) und der Universität Luxemburg zur Förderung des Nachwuchses in der Finanzbranche. Mit einer Spende an die

Seite 1 von 3

SAL. OPPENHEIM

Stiftung der „Luxembourg School of Finance“ (LSF) in Höhe von 1 Mio. € wird Sal. Oppenheim die Arbeit und weitere Entwicklung der Bildungseinrichtung unterstützen. Die LSF ist aus der 1992 durch die ABBL gegründeten Europäischen Bankakademie, Luxemburg, hervorgegangen und seit 2002 fester Bestandteil der Universität. Sie stellt die Finanzabteilung der Fakultät für Recht, Wirtschaftswissenschaften und Finanzen.

Lucien Thiel, Abgeordneter der Chambre des Députés und Vorsitzender der Stiftung der Luxembourg School for Finance, nahm den symbolischen Scheck über 1 Mio. Euro am Abend von Graf Krockow entgegen: „Die Verbindung von Tradition und Zukunft zieht sich wie ein roter Faden durch die Historie des Bankhauses Sal. Oppenheim. Durch die Unterstützung des Nachwuchses beweisen Sie einmal mehr Ihren Weitblick und Ihr Selbstverständnis, stets Ihr Handeln mit Blick auf die nächsten Generationen auszurichten“, erklärte Thiel in seiner Dankesrede.

„Die LSF arbeitet an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Universität. Wir betrachten es als Verpflichtung, diese Wechselbeziehung zu fördern, da die Finanzuniversität nicht nur hervorragend ausgebildete Absolventen, sondern auch Forschungsergebnisse hervorbringt, von denen der Finanzplatz in erheblichem Maße profitiert“, unterstrich Graf Krockow das Engagement. Um dieses Innovationspotential weiter zu fördern, wird das Bankhaus jährlich die beste Forschungsveröffentlichung der LSF mit dem „Oppenheim-Preis“ auszeichnen.

NEUER STANDORT DES KONZERNSITZES AUF DEM PLATEAU DE KIRCHBERG

Vor dem Hintergrund des deutlichen Personalzuwachses in Luxemburg auf über 350 Mitarbeiter, einerseits bedingt durch die Verlegung der Konzernsteuerungsabteilungen, andererseits aber auch durch den kontinuierlichen Ausbau des operativen Geschäfts, bietet das bestehende Domizil in der Rue Jean Monnet zu wenig Kapazitäten für die weitere Entwicklung in Luxemburg.

Sal. Oppenheim plant daher voraussichtlich bis zum Sommer 2008 mit dem Bau einer neuen Konzernzentrale auf dem Plateau de Kirchberg zu beginnen. Das Grundstück in bester Lage an der Ecke der Avenue John F. Kennedy zum Boulevard Konrad Adenauer wird derzeit erschlossen. Die noch andauernde Architekturausschreibung und Planung soll bis Anfang 2008 abgeschlossen sein. Ziel ist es, in dem neuen Gebäudekomplex auf über 15.000 m² Raum für ca. 600 Arbeitsplätze zu schaffen. Spätestens in 2011 sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sal. Oppenheim Gruppe ihre Arbeit in den neuen Räumlichkeiten aufnehmen.

„Als fester Bestandteil des Finanzplatzes in Luxemburg haben wir uns bereits etablieren können. Als Basis unseres zukünftigen Wachstums und der weiteren Interna-

SAL. OPPENHEIM

tionalisierung werden wir hier unseren Standort weiter ausbauen und Sal. Oppenheim als führende europäische Privatbank weiter positionieren“, so Graf Krockow.

Ende

ca. 4.200 Zeichen

KONTAKT

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dirk von Manikowsky

Telefon +352 221522-557

E-Mail presse@oppenheim.lu